



Untergrundbeschaffenheit und bauliche Voraussetzungen

Das **c ds** Gewässerschutzsystem **WHG-AS** besteht aus 2-Komponenten-Epoxidharzen und findet Anwendung als elektrisch leitfähige Abdichtung von Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Stahlbeton.

- Der Betonuntergrund muss trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein.
- Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen vor dem Beschichten durch geeignete Verfahren entfernt werden.
- Betonuntergründe müssen tragfähig sein und nach der Vorbereitung eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen.
- Innen liegende Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen.
- Rissüberbrückung bis max. 0,3 mm ohne Stellmittelzugabe, bis max. 0,2mm mit Stellmittelzugabe.
- Arbeitsfugen sind zu vermeiden bzw. nach DIN 1045 auszuführen.

Untergrund- und Umgebungstemperatur

min. 8 °C, max.30°C **c ds-Grundierung WHG**

min. 15°C, max.30°C **c ds-Leitlack WHG**

min. 10 °C, max.30°C **c ds-Beschichtung WHG**

Aushärtezeit bei 20°C

begehrbar nach: 6-8 Std. (**c ds-Grundierung WHG**),
18-24 Std. (**c ds-Leitlack WHG**),
14-18 Std. (**c ds-Beschichtung WHG**),
7 Tage bis zur vollständigen Durchhärtung und

Chemikalienbeständigkeit

Materialverbrauch ohne Rautiefenausgleich

Grundierung: **c ds-Grundierung WHG**: 0,3-0,4 kg/m²
Leitschicht: **c ds-Leitlack WHG auf glatter Grundierung**: ca. 0,12 kg/m²
Deckschicht: **c ds-Beschichtung WHG**: ca. 2,5 kg/m²
Hilfsstoffe: Kupferleitband, Erdungselemente, Stellmittel zur Thixotropierung bei senkrechten Flächen

Verarbeitung

Anmischen und Aufbringen der einzelnen Schichten gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-59.12-474 und der Technischen Merkblätter. Inbetriebnahmeprüfung mit Messung des Erdableitwiderstandes. Kennzeichnung der Flächen mit Angaben zum Beschichtungssystem.

Farbton

ca. RAL 7030, 7032 (**c ds-Beschichtung WHG**)

Lieferform

30 kg Gebinde (**c ds-Grundierung WHG**)
30 kg Gebinde (**c ds-Beschichtung WHG**)
10 kg Gebinde (**c ds-Leitlack WHG**)

Lagerfähigkeit

1 Jahr, trocken und bei + 15 °C bis + 20 °C

Vorteile

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, Z-59.12-474
- Beständig gegenüber Medien gem. Prüfgruppen 1-15 des DIBt
- Direkt befahrbar mit Luftbereifung, Vollgummi-Rädern, Vulkollan-Rädern oder Polyamid-Rädern
- Elektrisch ableitfähig, $R_E < 10^6$ Ohm bei über 70 % relativer Luftfeuchte



Musterleistungstext

1. Untergrundvorbereitung

Betonflächen durch z.B. Stahlkugelstrahlen zur Aufnahme einer Epoxidharzbeschichtung vorbereiten. Abtraggut aufnehmen, Flächen absaugen. Der Betonuntergrund muss vor dem Grundieren trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen durch geeignete Verfahren entfernt werden. Im Einheitspreis ist die Entsorgung als unbelasteter Bauschutt enthalten. Die Oberfläche muss tragfähig sein, eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen, über eine Rissbreitenbegrenzung von < 0,3 mm verfügen sowie abgedichtet sein gemäß DIN 18 195 Teil 4 bzw. Teil 6.

Das Applizieren des Gewässerschutzsystems darf nur von Fachbetrieben gem. WHG durchgeführt werden und die von cds Polymere GmbH & Co. KG hierfür unterwiesen worden sind.

2. Grundierung

mit einem im System bauaufsichtlich zugelassenen, transparenten, niedrigviskosen, lösemittelfreiem 2-Komponenten-Epoxidharz.

Material: cds-Grundierung WHG, bauaufsichtliche Zulassung Z-59.12-474

Verbrauch: 0,3–0,4 kg/m² Bindemittel Kupferleitband in Abhängigkeit der Flächengröße

Bedarfsposition Rautiefenausgleich

Kratzspachtelung aufbringen, hergestellt im MV 1:0,8 aus einem im System bauaufsichtlich zugelassenen, transparenten, niedrigviskosen, lösemittelfreien 2-Komponenten-Epoxidharz und feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1-0,3 mm.

Material: cds-Grundierung WHG, bauaufsichtliche Zulassung Z-59.12-474 und

Verbrauch: ca. 0,9 kg/m² Bindemittel, ca. 0,7 kg/m² Füllstoff je mm Schichtdicke

Hinweis: Ist ein Rautiefenausgleich vorgesehen, ist das Kupferleitband bzw. sind die Erdungselemente auf die Kratzspachtelung aufzubringen.

3. Herstellen von Hohlkehlen

mit einem Mörtel, hergestellt im MV 1:7-9 mit einem, im System bauaufsichtlich zugelassenem, transparenten, niedrigviskosen, lösemittelfreiem 2-Komponenten-Epoxidharz und cds-Spezialfüllstoff 1270. Nach Aushärtung die Hohlkehlen zusätzlich mit dem gleichen Bindemittel versiegeln.

Material: cds-Grundierung WHG, bauaufsichtliche Zulassung Z-59.12-474, cds-Spezialfüllstoff 1270

Verbrauch: 2–3 kg/ lfm. Mörtel (cds-Grundierung WHG und cds-Spezialfüllstoff 1270 im MV 1:7-9)
ca. 0,15 kg/ lfm. zusätzlich cds-Grundierung WHG für die Versiegelung

4. Leitschicht

mit einem elektrisch ableitfähigen, wasseremulgierten Bindemittel auf Epoxidharzbasis herstellen.

Material: cds-Leitlack WHG, bauaufsichtliche Zulassung Z-59.12-474

Verbrauch: ca. 0,12 kg/m²

5. Überprüfung

Messung der Ableitfähigkeit einschließlich Messprotokoll. Die Ableitfähigkeit muss $R_E < 5 \cdot 10^4$ Ohm betragen.

6. Deckschicht

mit einem im System bauaufsichtlich zugelassenen, pigmentierten, zähelastischen, lösungsmittelfreien 2-Komponenten-Epoxidharz. Das Material muss für Innen- und Außenbereiche geeignet, gegenüber Medien der Prüfgruppen 1-15 des DIBT beständig, bis 0,3 mm rissüberbrückend ohne Stellmittelzugabe und direkt befahrbar mit Luftbereifung, Vollgummi-Rädern, Vulkollan-Rädern oder Polyamid-Rädern und bei über 70 % relativer Luftfeuchte elektrisch ableitfähig ($R_E < 10^6$ Ohm) sein.

Material: cds-Beschichtung WHG, bauaufsichtliche Zulassung Z-59.12-474

Farbton: ca. RAL 7030,7032

Verbrauch: mind. 2,5 kg/m²

7. Kennzeichnung der Fläche durch Anbringen des WHG-Schildes.

Mengenangaben gemäß Prüfzeugnis, tatsächliche Verbrauchsmengen bedürfen einer objektspezifischen Überprüfung durch den Ausführenden. Ein Rautiefenausgleich ist nicht berücksichtigt.

Diese Informationen dienen dem Überblick. Maßgebliche technische Informationen entnehmen Sie der bauaufsichtlichen Zulassung Z-59.12-223, den Technischen Merkblättern 3367 (cds-Grundierung WHG), 2930 (cds-Leitlack WHG), 4682 (cds-Beschichtung WHG) und den Sicherheitsdatenblättern in der aktuellen Fassung.